

Leckanzeigeeinrichtungen auch für 2 bis 5 Sensoren:



Technische Daten

Allgemeine Daten

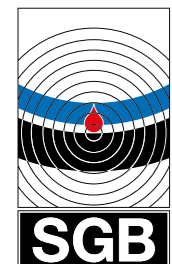
Gewicht LAE, 1-fach: 1,2 kg
 6-fach: 5,6 kg
 Schutzart Gehäuse LAE: IP 30
 Einsatztemperatur LAE: 0 °C bis +40 °C
 Einsatztemperatur Sensor: -40 °C bis +60 °C
 Genauigkeit Sensor: 2 % FK Δ = 20 mbar
 Max. Höhe sicherer Betrieb: \leq 2000 m NN
 Max. relative Luftfeuchtigkeit sicherer Betrieb: 95 %
 Lautstärke Summer: > 70 dB (A) in 1 m

Elektrische Daten

Spannungsversorgung: 100 bis 240 V, 50-60 Hz
 oder 24 V DC
 Klemmen 5,6 Außensignal (ür Geräte mit 1 Display): 24 V DC, 2 A
 Klemmen 11 ... 13 (pot.fr.): DC \leq 25 W bzw. AC \leq 50 VA
 Klemmen 17 ... 19 (pot.fr.): DC \leq 25 W bzw. AC \leq 50 VA
 Absicherung Gerät: max. 10 A
 Absicherung Sensor: 40 mA; (4000 A)
 Überspannungskategorie: 2
 Verschmutzungsgrad: PD2

Schaltwerte VLXE-S 350 M

Alarm EIN, spätestens: -350 mbar
 Alarm AUS, mehr als: -425 mbar
 Nachspeisen erforderlich EIN, spätestens: -400 mbar
 AUS, spätestens: -700 mbar
 Empfohlener aufzubringender Betriebsdruck: -700 mbar



Impressum

SGB GmbH
 Hofstr. 10
 57076 Siegen
 Deutschland
 +49 271 48964-0
 sgb@sgb.de
 sgb.de | shop.sgb.de

Alle Angaben ohne Gewähr. Fotos und Skizzen sind unverbindlich für den Lieferumfang. Änderungen vorbehalten. 07/2024, © SGB GmbH

LECKANZEIGETECHNIK

Für eine saubere und unbelastete Umwelt



VLXE-S 350 M



VLXE-S 350 M:

Der elektronische Vakuum-Leckanzeiger mit Ex-Sensoren zur Überwachung von bis zu 6 Überwachungsräumen von doppelwandigen Behältern und Rohrleitungen

auch für Ihren Tankstellen-Retrofit

24/7-Überwachung beider Wandungen

Für Behälter und Rohrleitungen

Ex-geschützte Sensoren



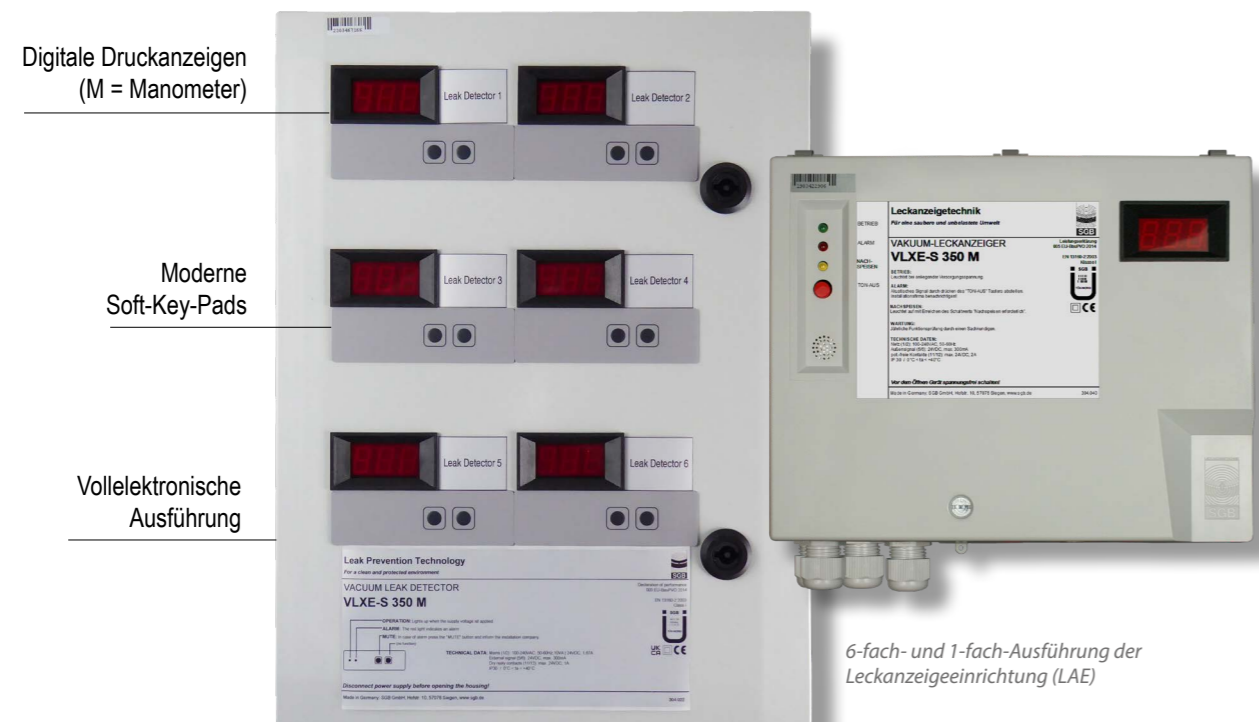
Vakuum-Leckanzeiger VLXE-S 350 M – mehr Sicherheit durch Ex-Sensoren

Der VLXE-S 350 M ist ein vollelektronisches Leckanzeigesystem ohne eigenen Druckerzeuger (S = statisches System). Es überwacht doppelwandige Behälter mit einer Saugleitung zum Tiefpunkt des Überwachungsraums für den Leckanzeiger sowie geeignete doppelwandige Rohrleitungen. Das vollelektronisch ausgestattete System (E) besteht aus 1 Leckanzeigeeinrichtung und bis zu 6

Der Vakuum-Leckanzeiger VLXE-S 350 M erfüllt die höchsten Umweltschutz- und Sicherheitsanforderungen der EN 13160, Klasse I.

explosionsschutzten Sensoren, die pneumatisch mit dem Überwachungsraum verbunden sind. Durch die sichere und kontinuierliche 24/7-Überwachung wird jede Undichtigkeit – egal, ob in der Innen- oder Außenwand – zuverlässig und frühstmöglich angezeigt. Und das, bevor die gelagerte/transportierte Flüssigkeit in die Umwelt gelangen kann!

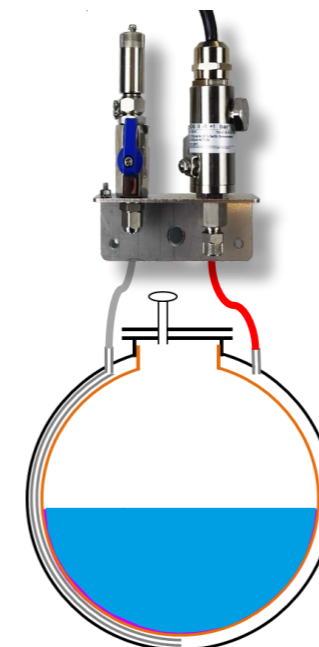
DER NEUE TECHNISCHE STANDARD



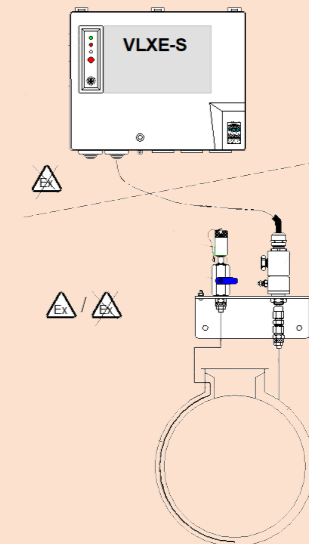
Montagebausatz (MBS) mit explosionsschutztem Drucksensor (re., Edelstahl, IP 65, -20 bis +60 °C) und Absperrhahn für den Sauganschluss (li.)



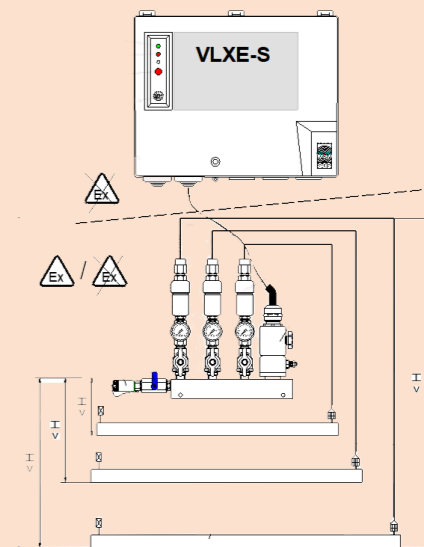
Installationsschema MBS:



Installationsbeispiele



Überwachung eines liegend zylindrischen Tanks mit Leckschutzauskleidung und zum Tiefpunkt geführter Saugleitung



Überwachung mehrerer Rohrleitungen (parallel angeschlossen)

So funktioniert's:

Der Überwachungsraum wird mit Hilfe einer externen Pumpe einmalig bis zu einem Unterdruck von ca. -700 mbar evakuiert. Der Leckanzeiger überwacht dann kontinuierlich den Druck im System. Auf dem digitalen Display wird der aktuelle Druck im System angezeigt. Im Falle eines Lecks (Flüssigkeits- oder Luftleck) verändert sich der Druck im Überwachungsraum. Wird der Alarmdruck erreicht, weist die Meldeeinheit optisch, akustisch und mit dem Öffnen eines potentialfreien Relaiskontakts auf den Alarmzustand hin.

Überwachbare Flüssigkeiten

- Wassergefährdende Flüssigkeiten, deren (möglicherweise) auftretende explosionsfähige Dampf-Luft-Gemische (auch solche, die durch die gelagerte/geförderte Flüssigkeit in Verbindung mit Luft, Luftfeuchtigkeit, Kondensat oder den eingesetzten Werkstoffen entstehen können) in die Explosionsgruppe II A bis II C sowie in die Temperaturklasse T1 bis T4 eingestuft werden können, wie beispielsweise Benzin, Diesel, AdBlue.

Überwachbare Behälter/Anforderungen

- Doppelwandige Behälter mit einem Durchmesser von bis zu 3 m, deren Überwachungsraum mindestens 800 mbar unterdruckfest ist, und mit Saugleitung zum Tiefpunkt des Überwachungsraums
- Andere doppelwandige Behälter (auch einwandige mit Leckschutzauskleidung oder Leckschutzummantelung), die eine Saugleitung zum Tiefpunkt oder einen zugänglichen Stutzen am Tiefpunkt des Überwachungsraums haben
- Behälter mit doppeltem Boden und Saugleitung zum Tiefpunkt des Überwachungsraums (z. B. DIN 4119)
- Behälter darf im Innenraum mit bis zu 25 bar betrieben werden.

Überwachbare Rohre/Anforderungen

- Doppelwandige Rohrleitungen in Metall oder Kunststoff mit qualifiziertem Verwendbarkeitsnachweis
- Der Förderdruck im Innenrohr darf 25 bar nicht überschreiten.
- Der Überwachungsraum muss einem Betriebsvakuum von -700 mbar unter Berücksichtigung von Temperaturschwankungen standhalten.
- Bei der Verlegung der Rohrleitungen (ober- und unterirdisch) Temperaturschwankungen beachten, da diese möglicherweise zu Fehlalarmen führen können!